



Umbau WSS

Mai 2020

Aktuelle Informationen zum Umbau
Kurzaffenstand und Gemeinschaftsräume

Liebe Sportschützinnen und Sportschützen,

wir möchten Euch ein Update über die Umbaumaßnahmen in der Beek geben und außerdem über die noch anstehenden Bauarbeiten informieren bzw. **aktiv dazu einladen**.

Wie ihr sicherlich mitbekommen habt, haben wir im November 2019 mit dem Abriss und Umbaumaßnahmen des Kurzwaffenstandes begonnen.

Kurze Zeit später wurden auch größere und elementare Bauarbeiten im Bereich des Gemeinschaftsraumes und des Flures gestartet.

Im weitem Verlauf kamen der alte Schützenstand „Druckluftwaffen“ und die aktuelle Toilette als Bauabschnitte hinzu.

Für die Abrissarbeiten und Entkernung im Bereich Kurzwaffenstand wurde unter anderem Fremdfirma beauftragt.

Die Baumaßnahmen im Bereich der vorderen Gebäudehälfte waren für das Vereins-Gebäude zum Teil lebenserhaltend. Diese waren leider weder absehbar noch im Vorfeld einkalkuliert. Ich möchte an dieser Stelle nur die Wichtigsten nennen.

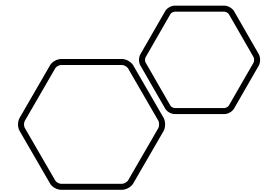
- **Die gesamte elektrische Verkabelung musste erneuert werden. Die elektrische Verteilung bzw. die Verkabelung war in einem katastrophalen Zustand. Es bestand Feuergefahr.**
- **Tragende Dachbalken waren faul oder teilweise garnicht mehr vorhanden. Es bestand Einsturzgefahr.**
- **Im vorderen Gebäudeteil waren enorme Setzrisse, die sich durch das Mauerwerk bis in den Boden zogen. Es bestand Einsturzgefahr.**
- **Im Bereich Kurzwaffenstand hing das Dach nach unten durch. Es wurde mit einem recycelten Stahlträger wieder neu gestützt.**

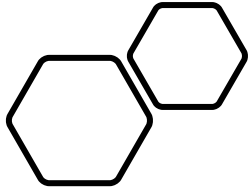
Die gesamten Arbeiten wurden durch Eigenleistung, maßgeblich durch die Standwarte realisiert.

Ein Großteil der Verkabelung, Verteilerdosen etc. wurde durch die Standwarte gespendet. Danke dafür!



Risse im Mauerwerk im Eingangsbereich sowie im Flur





Im Bereich der Küche & Eingang waren die Dachbalken verfault!



Folgende Baumaßnahmen wurden bisher realisiert.

- ✓ Pistolenstand/Schützenstand entkernt (Fremdfirma)
- ✓ sämtliche Holzbalken hinter dem Geschoßfangkästen entsorgt (Fremdfirma)
- ✓ Die Trennwand entfernt und das alte, zentnerschwere Rolltor mit der darunter liegenden Mauer demontiert (Fremdfirma)
- ✓ Neue Fluchttür und aktuell "Baustellentür,, eingebaut und die Fenster zugemauert.
- ✓ Geschossfänge wurden demontiert.
- ✓ Provisorische Bauwand wurde ca. 6m vor dem alten Rolltor eingebaut. Inzwischen wieder abgebaut.
- ✓ Ein Aushub für die neue Betonplatte von ca. 5 x 5 x 0,3 m tief wurde von Hand geschaffen.
Die Betonplatte dient als Fundament für die Führungsträger der neuen Zuanlage, welche zukünftig unter der Decke verlaufen wird.
- ✓ Die Zuanlage ist ebenfalls ein Projekt aus dem Hause Höttges und Müller. Die Kräfte die hier pro Führungsseil aufkommen, bewegen sich im Tonnenbereich und es bedarf einer separaten Abfangung der Zuanlage, da unsere Dachkonstruktion sonst kollabieren würde.
- ✓ Das neue vollautomatische und durchgehende Sektionaltor wurde durch die Standwarte und dem Zulieferer eingebaut.
- ✓ Der Hauptstromkasten wurde hinter die Rezeption verlegt und durch die WSW abgenommen.
- ✓ An der ursprünglichen Stelle entstehen jetzt die neuen und geschlechtergetrennten Toiletten, um den aktuell geforderten Standard zukünftig bieten zu können.
- ✓ Bei den verfaulten Dachsparren wurden parallel neue Balken eingezogen.
- ✓ Die Außenmauern und der angrenzende Türsturz wurden mit Moniereisen und Spezial-Beton verstärkt. Massive Setzrisse!



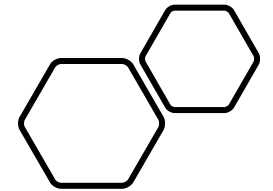
Blick in den Flur mit neuer Wand links...
Zukünftige Toilette rechts



Alte Fenster weg!



Neue Fenster rein!



Fortsetzung: bisherige Baumaßnahmen

- ✓ Die neue Toilettenanlage wird durch unser Mitglied Volker installiert. Er hat die notwendigen Armaturen zu einem verdammt guten Preis verhandelt und zum Teil gespendet. Danke sehr.
- ✓ In dem Versammlungsraum wurde ein Fenster zum zukünftigen Pistolenstand eingesetzt, um einen Überblick zur Frequentierung des Kurzwaffenstandes zu bekommen.
- ✓ Eine neue Tür geht **jetzt rechts** aus dem Aufenthaltsraum in Richtung Kurzwaffenstand, so dass der „Druckluftwaffenstand“ theoretisch wieder in Betrieb genommen werden kann.
- ✓ Alle alten Fenster im Bereich „zukünftige“ Toilette und Aufenthaltsraum wurden herausgenommen und durch Neue ersetzt. Hier federführend in der Ausführung - Herr Geiger. Die Fenster waren eine Spende durch Dritte.
- ✓ Die gesamte Deckenbeleuchtung im Aufenthaltsraum und Flur und ist neu. Material ist gespendet.
- ✓ Selbstverständlich verfügen die Fenster über Rollos.
- ✓ Außerdem wurde der Aufenthaltsraum durch Ralf Keller gestrichen. Danke dafür!
- ✓ Die Außenwand Gewehrstand (zum Flur hin) wurde saniert.
- ✓ Grundreinigung aller Räume, ausgenommen Kurzwaffenstand, hat stattgefunden.
- ✓ Die gesamte alte Verfahranlage wurde durch wenige Mitglieder abgerissen. Konkret: „weggeflext“ und mit Zuhilfenahme von einem gas-mischenden Handschneidbrenner in seine Einzelteile zerlegt. Danke hier unter anderem an Lars Scheibelhut!
- ✓ Die gesamte Stützkonstruktion des alten Geschossfangs wurde von Hand abgerissen.
- ✓ Stahl und Holz wurden über den Sandboden nach draußen vor das Gebäude transportiert.



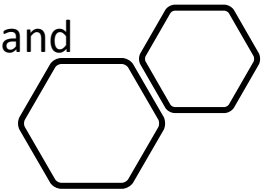
Neue Beleuchtung

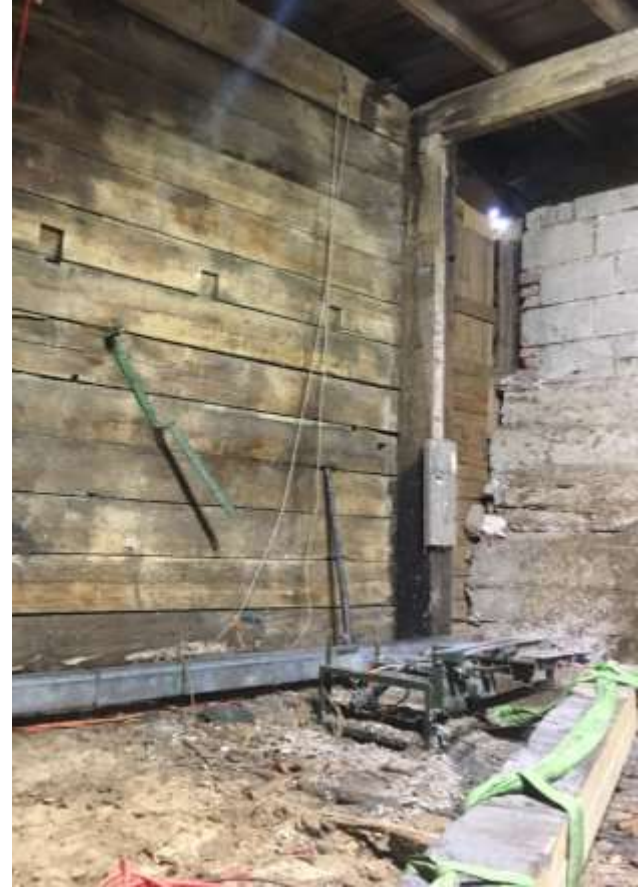


Neuer Durchgang zum
Kurzaffenstand

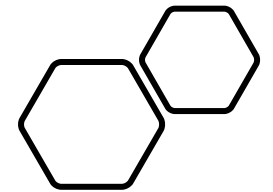


Aushub Kurzaffenstand für
Betonfundament /Bauwand





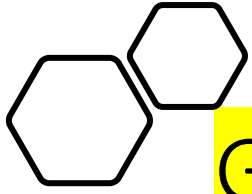
Abriss alte Verfahranlage und Stützkonstruktion Geschossfangkästen



Fortsetzung: bisherige Baumaßnahmen

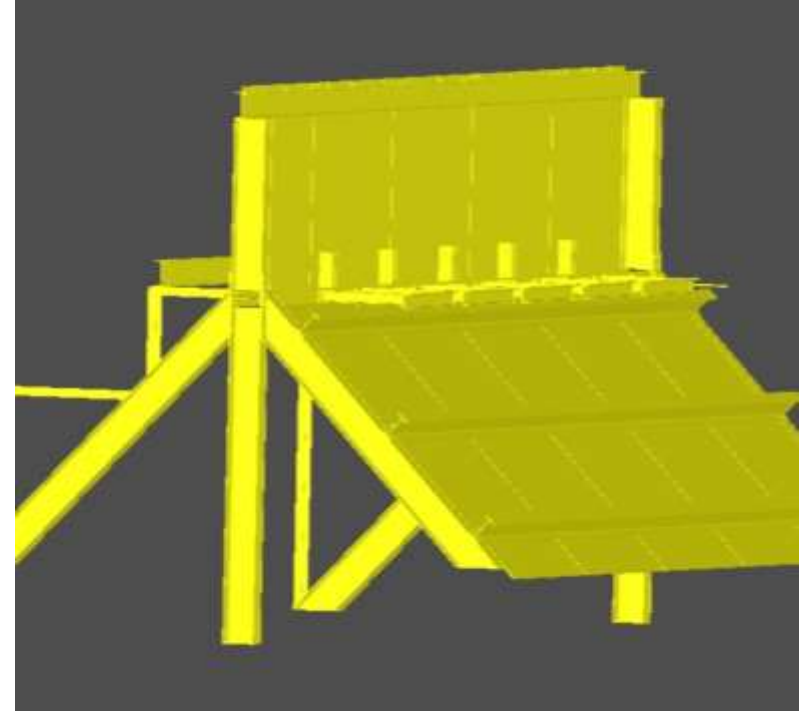
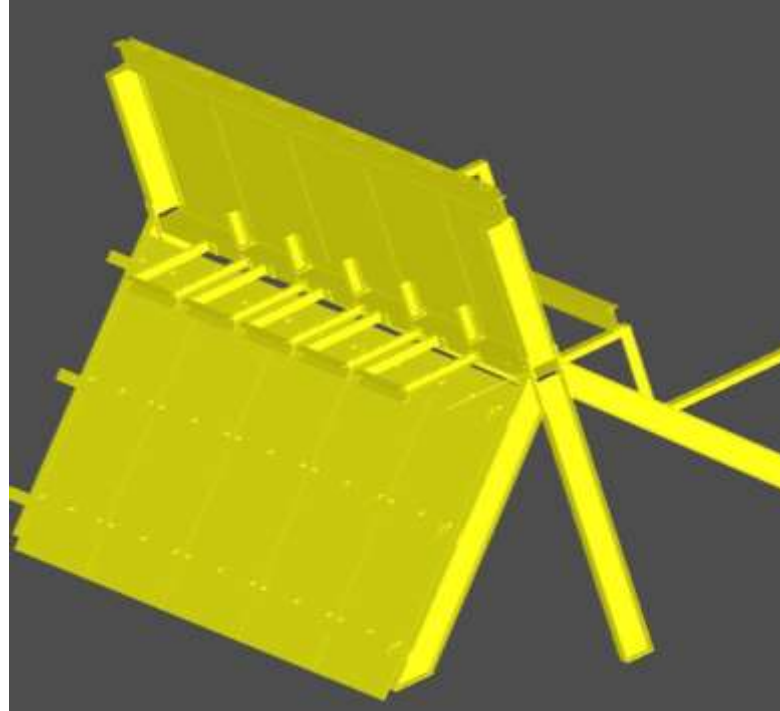
Neuer Geschossfang und Seilzuganlage:

- ✓ Neue Verfahrenanlage mit vielen technischen Funktionen. Hier die meiste Steuertechnik und Entwurfsleistung durch Eigenleistung von Christoph Höttges realisiert.
- ✓ Aktuell werden die Stahlelemente für den zukünftigen und genehmigten Kugelfang gestrichen. Ein Entwurf von einem Stahlbauunternehmen und Christoph Höttges.
- ✓ Der Kugelfang füllt den gesamten Raum im Bereich Geschossfang aus und wiegt 2500 kg. Es ist zukünftig kein Rückprallschutz mehr nötig. Die Zugseile verschwinden in der Stahl-Konstruktion, so dass die Umlenkmechanik geschützt ist.
- ✓ Ein vergleichbarer Kugelfang kostet auf dem freien Markt ca. 50.000€. Die charmante Art unseres Mitglieds Höttges hat die Kosten auf ein 10tel reduziert.
- ✓ Die Schießanlage wird mit einer oben liegenden Seilzuganlage ausgerüstet.
- ✓ Zu diesem Zweck werden im Bereich des Geschossfanges und auch an dem Schützenstand jeweils eine Konstruktion aus Eisen installiert, die geeignet ist, die Seilzuganlage aufzunehmen. Aus statischen Gründen ist es erforderlich, die Elemente auf einer Betonunterlage zu montieren. An den Seiten befinden sich jeweils Querträger, durch die die Zugkräfte aufgenommen werden. Hierfür wurde das Betonfundament gegossen!



Geschossfang / Zieldarstellung

- Als Geschossfang wird eine Stahlplatte eingesetzt, die fast die gesamte Breite der Geschossfangkammer ausfüllt. Die Platte wird in einer Neigung von 45° eingebaut.
- Die Stahlplatte muss aus mindesten 10 mm starkem Stahlblech mit einer Zugfestigkeit von mindestens 500 N/mm² gefertigt sein.
- Die Unterkante der Lamelle endet in einer Grube, die mit feinem Sand gefüllt ist. Dort werden die Geschosse aufgenommen
- Durch diese Konstruktion befinden sich schützenseitig keine Kanten, an denen sich die Geschosse zerlegen können. Ein Rückprall von Geschossen und deren Splitter kann ausgeschlossen werden. Aus diesem Grund kann auf die Verwendung eines Splitterschutzes verzichtet werden.



Wo kann ich als Mitglied noch helfen?!

- Betonplatte Schützenstand muss gegossen werden
- Betonfundament /Rinne Geschossfang muss ausgehoben und gegossen werden
- Alte Geschossfangkästen müssen verkauft und transportiert werden
- Einbau der Lichtanlage Geschosstunnel
- Installation aller notwendigen Fibrolithplatten und Lattung
- Kugelfang und Seilzuganlage installieren
- Zugwagen konstruieren bzw. fertigen
- Streich-und Verputzarbeiten
- Trockenbau im Bereich Toiletten
- Boden im Aufenthaltsraum beschichten
- Durchgang Kurzwaffenstand mit Fibrolithplatten verkleiden
- Durchgang Kurzwaffenstand Fußboden beschichten
- Fassade streichen
- **Heiztherme kaufen** und installieren
- System oder RiGipsdecke für den Flur die Küche und Aufenthaltsraum kaufen und installieren

Ziele der Umbaumaßnahmen:

- Eine moderne Zuganlage mit Distanz-Verfahrbarkeit auf 5, 10, 15, 20 und 25 Meter. bzw. stufenloses Verfahren der Zieldarstellung
- Jede Bahn kann individuell bedient werden
- Neuer und einzigartiger Kugelfang/Vollflächig und wartungsarm
- Kein „Rutec“ Rückprallschutz für weitere 3000€ notwendig
- Option auf Fallscheibenanlage
- Elektronische Erkennung des Schützen/Personalisierte Freischaltung durch Zugangschip
- Neue Toiletten geschlechtergetrennt
- Einen hellen Aufenthaltsraum plus neue Küchenzeile
- Neue Elektrik
- Neue Fenster
- Neue Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder
- Neuer Kurzwaffenstand/Schützenstand
- Isolierung der Kurzwaffenanlage mit Fiolithplatten für zukunftsweisende Lärmreduzierung
- Neue Beleuchtung
- Neue Wände im Flur
- Neue Fliesen und Farbe auf den Böden
- Neues Sektionaltor auf dem Schützenstand

Resümee:

- Es wurde bisher **Großartiges geleistet**. Wir haben von einigen Mitgliedern Geld-und Materialspenden erhalten. Klasse! Ohne diese Hilfe und Spenden könnten wir den Stand nicht aufrecht erhalten. **Weiter so!**
- Wenn wir als gesamter Verein die nächsten Wochen an der Fertigstellung dieses Standes arbeiten, werden wir als Wuppertaler Sportschützen e.V. über eine der **modernsten Schiessanlagen hier in der Umgebung** verfügen.
- Hierfür müssen sich aber **alle Mitglieder** solidarisch zeigen. Konkret helfen hier Geld- und Sachspenden!
- Ich hoffe dieses Schreiben motiviert **alle Mitglieder** sich zu beteiligen und zu überlegen was jeder Einzelne für den Erhalt und die Fertigstellung der Schiessanlage leisten kann. Kommt vorbei und packt mit an.
- Wir arbeiten parallel an den Bedingungen zur **zeitnahen und covid19 konformen** Wiedereröffnung des Gewehrstands!
- Wir möchten den **Kurzwaffenstand gerne im Sommer 2020** wieder eröffnen!

Mit sportlichen Gruß

Felix Priebe und Michael Ruhnke

Wuppertaler Sportschützen e.V.



Bis hoffentlich bald
auf diesem Stand!